

glauben alle gebot der kirchen. wan die heylige kirch
mit geirren mag so sie d' heilige geist regiret. Es ist zu
merckē so bald der krank entpfindet sich wider den
glauben versucht werden so sal er von ersten beden
cken wie nordurfftig der glaube ist. wen an den mag
niemant behalten werden. Czu dem andern mal sal
er gedēcken wie nutz er ist. wan er vormag alle ding
als der herre spricht alle ding sind dem glaubenden
menschē möglich. vnd aber was ir begeret bittende
so glaubet. Wan ir werdet das entpfahen. durch die
ding mag der krank leichtlich. mit der gotes gnade
dem teüfel widersteen. Darumb ist ouch gut das der
glaub bei dez sterbēde menschē oft aber vñ aber mit
lauter stim gesprochen werde. dz dar durch der krank
zu cristlichez glauben gefestiget werde. vnd die teufel
die dar ab ergrawen voriaget werden.

Die and' vorsuchnuß des teufels durch vorzweifelung

In dem andern male versucht der teufel den
kranken menschen durch vorzweifelung die
guter hoffnung widerwertig ist. vñnd dem
getrawen das der mensch yn got sal habenn. Wan
so d' krancke mit schmerzē an dez leib gekastet wirt
so meret der teufel den schmerzē mit schmerzen vnd
wirft im fur sein sund. insundheit die er nit gebeichtet
hat dar vmb das er in fur in vorzweifelung vñ spricht
O du armer mēsch sich an dein sund die sein so groß
dz du nimer ablaß erwerbē magest. also dz du wol
mit dez cayn sprechē magst Mein missetat ist grosser
wā dz ich ablas vordine kunde. Nim war wie hastu
die gebot gotes vbergangen. Wan du hast got nicht
vber alle ding lieb gehabt. deinem nehesten menschen
hast du vnrecht gethann. vñnd ist dir doch wissend